



Tagesordnung I Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 06. Dezember 2011

Vorlagen-Nr. 11-F-33-0051

Countdown-Ampeln

- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 30.11.2011 -

Wie sich bereits vielerorts gezeigt hat, kann durch die Anzeige der verbleibenden Restzeit des jeweiligen Signals sowohl dem Aspekt des Lärmschutzes (unnötiges Beschleunigen oder Bremsen), als auch dem Aspekt des Umweltschutzes (hierdurch verursachter CO₂-Ausstoß) Rechnung getragen werden.

Gleichzeitig kann den Fußgängern/innen signalisiert werden, wann die Signalphase wechselt. So kann die Restzeit der Grünphase für mobilitätseingeschränkte Personen sehr hilfreich sein, um sicher die Straße zu überqueren, die Anzahl von „Rotgängern“ kann reduziert werden.

Der Ausschuss für Planung, Bau und Verkehr möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

- 1.) Zu prüfen zu welchen Kosten für eine zeitlich ausreichend definierte Testphase das Countdown Ampelsystem an zwei verkehrlich wichtigen Kreuzungen (z. B. am 1. und 2. Ring) verwirklicht werden kann.
- 2.) Unter Bezugnahme auf den Beschluss der StVV Nr. 11-F-33-0028 vom 20.09.2011 zu prüfen, ob im Zusammenhang mit der Installation des Countdown Ampelsystems durch zusätzliche Empfängerrelais auch eine weitere Busbeschleunigung in Wiesbaden erreicht werden kann.
- 3.) Dem Ausschuss ist darzulegen, welche Kosten hierdurch entstehen würden.

Beschluss Nr. 0240

Der Magistrat wird gebeten:

- 1.) Zu prüfen zu welchen Kosten für eine zeitlich ausreichend definierte Testphase das Countdown Ampelsystem an zwei verkehrlich wichtigen Kreuzungen (z. B. am 1. und 2. Ring) und an einer Baustelle verwirklicht werden kann.
- 2.) Unter Bezugnahme auf den Beschluss der StVV Nr. 11-F-33-0028 vom 20.09.2011 zu prüfen, ob im Zusammenhang mit der Installation des Countdown Ampelsystems durch zusätzliche Empfängerrelais auch eine weitere Busbeschleunigung in Wiesbaden erreicht werden kann.
- 3.) Dem Ausschuss ist darzulegen, welche Kosten hierdurch entstehen würden.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2011

Kessler
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .12.2011

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .12.2011

Dezernat IV
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dr. Müller
Oberbürgermeister